

**Lenkungsgruppensitzung im Rahmen des Forschungsvorhabens
Dorferneuerung 2020 – Pilotprojekt Mauth-Finsterau
am 30. Oktober 08 in der Infostelle Mauth**

Teilnehmer: siehe Beiblatt „Lenkungsgruppensitzung Teilnehmer_30.10.08“

Forschungsvorhaben

Endbericht der Initialphase – Identität & Image

Die Projektbegleitung des Pilotprojektes durch das Büro Identität & Image wird verlängert und zwar bis zum 31. Juli 2009.

Das Forschungsvorhaben und die Dorferneuerung stehen in sehr engem Zusammenhang und müssen verzahnt werden. Wichtig ist es zum jetzigen Zeitpunkt auch, den Gemeinderat stärker in einzubinden.

Um die Diskrepanz zwischen den Engagierten in den einzelnen Projektgruppen und den nicht direkt Involvierten nicht noch mehr zu verstärken, muss das Innenmarketing verstärkt werden. Zur Prozessverfestigung wurde die Idee angebracht, Verfügungsfonds zur unbürokratischen finanziellen Unterstützung kleinerer Projekte zu initiieren.

Aktuelles aus den Projektgruppen

Projektgruppe „Tourismuskonzept und Markenbildung“

Der Tourismus der Gemeinde darf nicht losgelöst von regionalen Initiativen stehen, sondern muss vernetzt werden – dazu gehört zum Beispiel die Marketingkampagne des Tourismusverbandes Ostbayern oder auch „tierisch wild“. (kurz gesagt, kein Kirchturmdenken).

Projektgruppe „Bewusstseinsbildung/Innenmarketing“

Möglichkeiten, das Innenmarketing zu stärken, sind zum Beispiel ein regelmäßiger Newsletter oder ein Sonderdruck der Gemeindezeitung „Säumerblatt“.

Ein Schulwettbewerb ist bereits gelaufen, angedacht ist es weiterhin, eine Infowand zu installieren, auf der die aktuellen Protokolle aushängen und einen Flyer zum Thema Dorferneuerung zu gestalten.

Zusätzlich will man Vorzeigeprojekte (erfolgreiche Beispiele der Dorferneuerung) besichtigen.

Projektgruppe „Markt zur Einführung regionaler Produkte“

Der 1. Finsterauer Kräuter-Genuss- & Kunsthandwerker-Markt war ein voller Erfolg und soll zukünftig einmal jährlich stattfinden (der Termin für 2009 ist voraussichtlich am 16. August). Es gibt bereits Anfragen von interessierten Händlern für 2009. Von der Projektgruppe ist auch diskutiert worden, ob man nicht einen kleinen Markt einmal in der Woche durchführen könnte (eine Art Wochenmarkt, z.B. jeden Freitag). Derzeit in Arbeit ist der Vertrieb von Kräuterprodukten im ostbayerischen Raum, genauer gesagt, die Kalkulation von Herstellung und Vertrieb. Schwerpunkt ist der Lebensmittelbereich, hier sind ca. 20 Produkte ausgewählt worden, die dauerhaft zur Verfügung stehen und in Läden im Rottal angeboten werden sollen. Momentan ist man auf der Suche nach Partnern.

Projektgruppe „Freiwilligenagentur“

Die Projektgruppe „Freiwilligenagentur“ hat eine Bedarfserstellung durchgeführt, Ergebnis: der größte Bedarf an Freiwilligen besteht im Bereich pflegende Angehörige und Senioren. Ein konkretes Angebot, ein Shuttlebus-Service von Annathal nach Mauth (einmal in der Woche), wird auf der November-Sitzung im Gemeinderat beantragt werden. Außerdem wurde die Bildung einer Seniorenvertretung als sinnvoll erachtet, momentan ist man beim Installierungsprocedere (Berufung oder Wahl,

gesetzliche Lage usw.), evtl. soll noch in 2008 ein Antrag im Gemeinderat gestellt werden. Am 6. Oktober fand bereits ein Infoabend für pflegende Angehörige statt.

Projektgruppe „Beweidungskonzept“

Das Beweidungskonzept ist dringend erforderlich – die Resonanz von Seiten der Landwirte ist höher geworden, allerdings stellen sich noch viele Fragen. Zum einen die Finanzierung, zum anderen, wie das Konzept umgesetzt werden soll (ein Zusammenschluss der Landwirte als Verein oder in Form einer Gemeinschaft – allerdings: je mehr beteiligte Personen dabei sind, desto „träger“ gestaltet sich das Ganze). Eine gute Möglichkeit wäre es, wenn eine kleine Zahl von Personen Flächen pachten und die Beweidung betreuen könnte.

Problematisch sind auch die wertvollen ökologischen Flächen, die nicht beweidet werden dürfen. Es stellte sich die Frage nach der Tierart, es gibt mehrere Möglichkeiten, z.B. Schafe, Fleckvieh, Hochlandrinder, Büffel oder Bisons. Der Fleischertrag beim Bison ist am Besten (nicht zu vergessen, das wertvolle Fell) – Marktwert ca. 3.000 €. Allerdings ist noch kein Fördertopf gefunden, die Entscheidung wird im Winter/Frühjahr fallen. Auch die Beweidungsflächen wurden diskutiert, es gibt bereits konkrete Standortvorschläge.

TU München – Stand des Forschungsvorhabens Dorferneuerung 2020

Das Projekt wurde umbenannt in Forschungsvorhaben Dorferneuerung 2020 statt 2015. Die Zeitspanne der Untersuchung wurde erweitert, da der Zeitrahmen bis 2015 zu knapp gewesen wäre, um die Szenarien der Dorferneuerung der Zukunft zu untersuchen. Der Handlungsdruck für Dörfer steigt, die Ausgangssituation hat sich in den letzten Jahren zunehmend verändert. Aus diesem Grund müssen neue Instrumente für die Dorferneuerung entwickelt werden. Zu klären ist, wie sich die Funktionen der Dörfer ändern müssen und welche Rolle die Dorferneuerung spielen muss. Zukünftig wird die ortsübergreifende Dorferneuerung immer wichtiger, das bedeutet, Kommunen müssen kooperieren sowie die Innenentwicklung stärken.

Bereich Zentrale Aufgaben der Verwaltung für Ländliche Entwicklung-Vertiefungsphase

Der Vertrag mit dem Büro I & I wurde verlängert, das Pilotprojekt wird also bis 31.7.2009 weiter betreut.

Aktuelles aus der Gemeinde

Die Arbeiten in den einzelnen Projektgruppen gingen ohne fachliche Betreuung langsamer voran. Es wurde auch Kritik angemerkt, dass das Pilotprojekt zwar durchaus eine einmalige Chance ist, aber sehr viel Theorie und wenig Praxis dahinter steckt. Auch stehen keine finanziellen Mittel zur Verfügung.

„Ortsräumliche Planung“

Seitens der Architekturschmiede wurde der die Planung zum „Haus der Regionen und Generationen“ vorgestellt. Die Kosten für das „Haus der Regionen und Generationen“ sind sehr hoch, auch mit Hilfe von Förderprogrammen ist das Projekt für die Gemeinde wahrscheinlich zu kostenintensiv. Festgestellt wurde, dass man weitere Partner ins Boot holen sollte, zum Beispiel den Zweckverband der Nationalparkgemeinden oder den Landkreis, vor allem der grenzüberschreitende Aspekt soll eine zentrale Rolle spielen. Sinnvoller wäre es, dieses große Objekt nicht unbedingt als Startpunkt der Dorferneuerung an zu setzen, auch sind die Reaktionen des Gemeinderates auf die Planung abzuwarten.

Kurz skizziert wurde die Entwicklung der Siedlungstätigkeit in Finsterau und das momentane Ortsbild. Die derzeitige Gebäudenutzung in Finsterau wird dominiert von der Wohnfunktion, Leerstände gibt es sowohl im Ortskern als auch am Ortsrand. Es gab von der Architekturschmiede unter anderem den Vorschlag des „Finsterauer Hauses“ für junge Familien, die man in die Ortsmitte locken könnte, um der Überalterung entgegenzuwirken.

Amt für Ländliche Entwicklung

Folgende Termine sind festgesetzt worden: am 4. Dezember 2008 findet die Aufklärungsversammlung zur baulichen Dorferneuerung statt und im März/April 2009 wird die Dorferneuerung in Finsterau angeordnet. Im April/Mai 2009 erfolgt dann die Wahl des Vorstandes.

In der anschließenden Diskussion wurde noch die Möglichkeit erwähnt, einen Gemeindeentwicklungsverein zu gründen und somit einen „Topf“ zu schaffen, mit dem kleinere Projekte eigenverantwortlich finanziert werden könnten.

Lenkungsgruppensitzung im Rahmen des Forschungsvorhabens Dorferneuerung 2020 – Pilotprojekt Mauth-Finsterau am 30. Oktober 08 in der Infostelle Mauth

Teilnehmerliste

- | | |
|-------------------------|--|
| 1. Auer Silke | TI Mauth-Finsterau |
| 2. Bumberger Michael | CSU-Fraktionsvorstand |
| 3. Drago Beatrix | BZA |
| 4. Fastner Martina | Projektgruppe regionaler Markt |
| 5. Gibis Max | Bürgermeister Mauth-Finsterau |
| 6. Groß Christiane | TU München |
| 7. Grubwinkler Wolfgang | I & I |
| 8. Hilz Irene | Projektgruppe Freiwilligenagentur |
| 9. Kaulich Hans | Projektgruppe Ortsräumliche Vorplanung |
| 10. Kellermann Günther | Gemeinde Mauth-Finsterau |
| 11. Kiehlbrei Nina | BZA |
| 12. Knogler Franz | Projektgruppe Beweidungskonzept |
| 13. Mai Brunhilde | BZA |
| 14. Oswald Georg | Architekturschmiede |
| 15. Ratzesberger Roland | Projektgruppe Beweidungskonzept |
| 16. Sterzer Eberhard | ALE Niederbayern |
| 17. Ziegler Michael | I & I |